



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

223 (17.5.1932) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368465)



In derlei Gedankengängen und Empfindungen, in ihrer Größe und ihrer Beschränkung, war Wilhelm Rahl 29 Jahre alt geworden. Da kam der Zusammenbruch und jetzt erwies sich, daß mit alle ihn doch falsch und oberflächlich beurteilt hatten. Seiten, das Pariserische Schulbeispiel nicht etwa ausgenommen, ward ein solcher Wandel eines ganzen Menschen gesehen. Nicht das Leben war das Ergreifende, daß der Steigtätigkeit (kam erhen hat in seinem Leben) im Parlament sich wählen ließ, mit ruhiger Gelassenheit, wie etwas, über das man gar nicht erst diskutieren könne, die gelehrte Arbeit besetzte sich und sich im Kampfgeschehen, in Kleinraum und Widerwärtigkeiten fürzte. Ergreifender noch, weil eben deshalb, war, wie er dabei von Tag zu Tag — und nicht nur im Besonderen — auch in den verhandlungsmäßigen Bezirken wuchs. Rahl fand er doch über seiner Generation, seiner Schicht, seiner Partei.

Der Siebziger wurde ein Beweiser fast zu leuchtenden Dingen. Der betonte Rechtsnational-Liberal war zum Kampfgewissen Straßmann geworden, der Vertreter der Lebensreformbewegung zum Verantwortlichen, dem die Fragen der Staatsform nur noch Angelegenheiten hinfüher und solcher Ordnung bedeuteten. Der Vorkämpfer des Blumensystems zum begeisterten Großdeutschen, der vom Schicksal nur noch die eine Wunde sah, den Abschluß des Reich und Österreich wieder feierlich aneinanderknüpfenden gemeinsamen Staatsgebühres zu ersehen. Just die Wunde, die es ihm dann doch leider schuldig blieb. Das am meisten Angehende aber war (wie immer im Leben) doch der Mensch. Dieser Mensch Wilhelm Rahl mit seinem Pflichtbewußtsein, seinem warmen, eifernden Gerechtigkeitsdrang und der unendlichen Güte des Herzens. Der ihm nahe trat, machte ihn lieben. Selbst in diesem, nicht erst seit 1900, verwilderten Reichstag gab es niemand, der nicht den Druck der kalten Wirklichkeit, ein dunkleres Leben des noch immer braunbrünnigen Kopfes als Aufzeichnung empfunden hätte. Wir alle, seit Rahl sich zum Sterben legte, alle miteinander, sind armer geworden.

Scheidamt Prof. Dr. Rahl, der am 17. April 89 Jahre alt geworden war, kamte aus Klein-Deubach in Unterfranken. Er studierte Rechts- und Naturwissenschaften und habilitierte sich 1876 an der Universität Erlangen. Neben die Universitäten Rostock, Erlangen und Bonn kam Prof. Rahl an die Universität Berlin, wo er seit 1895 wirkte und im Herbst 1908/09 das Rektorat bekleidete. In seiner hochschulischen Praxis hatte Prof. Rahl unter anderem große Erfolge in dem von 1891 bis 1905 laufenden lippischen Thronfolgestreit, was ihn in freundschaftliche Beziehungen zur Familie des Fürsten von Bismarck brachte. 1910 gehörte er der Nationalversammlung in Weimar als Mitglied der Deutschen Volkspartei an und seit 1920 amtierenden dem Deutschen Reichstag.

### Beitrag des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers

Der Reichspräsident hat anlässlich des Ablebens des Universitätsprofessors Dr. Wilhelm Rahl an Frau Scheinmat Rahl aus Heideck das nachfolgende Telegramm geschickt:

„In dem schweren Verlust, der Sie durch das Hinscheiden Ihres hochbegabten Sohnes, in dem ich auch den alten Mitkämpfer von 1870/71 erweise, betroffen hat, spreche ich Ihnen und Ihren Angehörigen meine herzlichste Teilnahme aus. Die unvergänglichsten Verdienste, die sich der Katholik in unermüdlicher treuer Arbeit für sein Vaterland um die Wahrung und Weiterbildung des deutschen Rechts erworben hat, und seine hohen menschlichen Eigenschaften haben ihm das ehrende Andenken des ganzen deutschen Volkes.

Auch Reichskanzler Dr. Brüning hat, zugleich namens der Reichsregierung, an Frau Scheinmat Rahl ein Beileidetelegramm geschickt.

## Jahrestagung des BDI in Elbing

Der Verein für das Deutschtum im Ausland (BDI) ist in diesem Jahre dem Ruf des bedrängten deutschen Orients gefolgt. Die als Ober- und Hauptstadt Elbing hat zum Ziel der Vertiefung des neuen völkischen Weltbildes eingeladen, und trotz der Not sind diesem Ziel viele Tausende deutsche Männer, Frauen, Jugendliche und Mädchen gefolgt.

Der Aufsatz bildete eine zahlreich besuchte Vortragsveranstaltung, zu der sich auch Teilnehmerinnen aus Oesterreich, Rumänien, Ungarn, Polen, Estland, Lettland, Litauen, aus dem Freistaat Danzig und aus Nordamerika versammelten. Bei der Behandlung des Themas

### „Deutscher Osten — deutsches Schicksal“

führte die Landtagsabgeordnete Frau Dr. Eppke die Reden an. In der ersten Rede über die Beziehungen zwischen dem Osten und dem Westen, die durch das Diktat von Versailles, die Zerstückelung des östlichen Reichsgebietes, die Bedrohung Danzigs und die Behauptung der Unabhängigkeit nicht nur über den Osten, sondern über ganz Deutschland herangebracht sei.

Mit Begeisterung hat Herrmann Schmidt und Organisationsleiter Herrmann Schmidt über die deutsche Schicksale in Oesterreich, die alle Bundesländer umfasse, Schulen und Erziehungsanstalten sprache und in diesem Jahre durch Jugendfahrten ins Ausland eine besonders enge Verbindung mit diesem Schicksal anbahne.

Unter den zahlreichen Begrüßungstelegrammen ist das von Reichspräsident von Hindenburg hervorzuheben. Es lautet: „Den in Elbing verammelten Vertretern der Jugendvereine des Auslandes und der deutschen Brüder über die Verbundenheit mit den deutschen Brüdern außerhalb der Reichsgrenzen ist mir ein und immer erneut zu gedenken. Möge die Arbeit des BDI, die uns weiteren Erfolgen beglücke sein zum Segen unserer Volksgemeinschaft.“

Auch Reichspräsident Brüning hat in einem Telegramm bedauert, nicht an der Tagung teilnehmen zu können und der Zusammenkunft guten Erfolg gewünscht. Weitere Begrüßungen lagen von Reichskanzler Dr. Brüning und von dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz Dr. Fuchs vor.

Bei der Hauptversammlung, auf die wir noch näher zurückkommen werden, führte der Vorsitzende, Reichsminister a. D. Dr. Götter u. a. aus: „Die Beteiligung an dieser Veranstaltung zeigt uns, daß es richtig gewesen ist, nach dem Osten zu gehen, um zum Ausdruck zu bringen, daß deutsches Land ein deutsches Volk keine Grenzlinie hat.“

Wir werden auf nichts verzichten, was zu diesem Land und Volk gehört.“

Ministerialdirektor Dr. Voegler übermittelte den Gruß des preussischen Innenministers. Durch Entsendung eines besonderen Vertreters habe der Minister zum Ausdruck gebracht, wie er auch mit den künftigen Beziehungen der deutschen Volksgemeinschaft übereinstimme. Ministerialrat Diehle überbrachte die Wünsche der Reichsregierung, insbesondere der Kulturabteilung des Reichsministeriums des Innern. Sein Wunsch der Welt, besaue er u. a., könne und hindere, die kulturellen Interessen unserer ausländischen Volksgenossen zu fördern.

Möge unter Volk bestehen, daß die Wiederhergewinnung des uns von unseren Feinden angekauften Landes nicht ein Sieg der Justiz ist, sondern eine ethische Forderung.

Die Vorsitzende des Oesterreichischen Schulvereins, Frau Dr. Deisinger-Rühmiger, wies darauf hin, daß die Grenzsetzung der ungarischen Länder nicht habe gerziehen können. Als Dr. Götter-Fuchs-Nebel aus einem Ueberblick über die Lage der deutschen Volksgemeinschaft in Europa einen weiteren Vortrag hielt. Regierungsrat Dr. Wiedemann-Marienwerder über den politischen Korridor als europäisches Problem.

Siehe, 16. Mai. Die bulgarische National-Lauf- (siehe oben) Diktandig von 96 auf 96 u. G. Derob.

## Schwere Schiffskatastrophe an der Somaliküste

### Französischer Dampfer in Brand geraten — Hunderte von Todesopfern?

Telegraphische Meldung  
— Wien, 16. Mai.  
Der französische Postdampfer „Georges Villiers“ ist auf der Rückreise von Obofen nach Marseille in der Nähe von Cap Guardafui in Brand geraten.

### Große Bestürzung in Frankreich

Drabingung unseres Pariser Vertreters  
Paris, 16. Mai.  
Die Brandkatastrophe auf dem französischen Postdampfer „Georges Villiers“, die am die Mittagsstunde des zweiten Feiertages in London in Frankreich begann wurde, hat in der französischen Öffentlichkeit, besonders aber in der französischen Schiffahrtswelt, ungeheure Bestürzung hervorgerufen.

Man befürchtet, daß viele hunderte Passagiere ihr Leben eingebüßt haben.  
Nach den letzten Meldungen gelang es den 21000 Tonnen großen Dampfer mit Seemännern von Cap Guardafui entfernt in der Nähe der italienischen Somaliküste, als das Feuer ausbrach. Die Flammen griffen mit solcher Schnelligkeit um sich, daß der Kommandant den Postdampfer dem Befehl erteilte, sich in die Rettungsboote zu begeben. Das Schiff war auf der Heimreise vom Fernen Osten nach Marseille begriffen, wo es in einigen Tagen eintreffen sollte.

Auf die dringliche Hilfeleistung, welche die in der Nähe befindlichen Dampfer sofort ausübten, ist die Unglücksbeile.

Als erster traf ein englischer und ein sowjetischer Dampfer ein, die sofort an die Uebernahme der

Passagiere des „Georges Villiers“ gingen. Nacheinander gelangten zwei weitere englische Dampfer und ein japanischer an, während andere Schiffe drängten ihre Ankunft in Aussicht stellten. Ueber die Zahl der Verunglückten herrscht zur Stunde in Paris noch die größte Ungewißheit. Telegramme aus Wien, die über London nach Paris gelangten, besagen, daß sich am Bord der Rettungsboote ungefähr 300 Ueberlebende befinden. Da sich andererseits am Bord der verunglückten Dampfers 600 Passagiere und außerdem eine Besatzung von 300 Köpfen befanden haben soll, ist man in Paris und Marseille höchst besorgt über das Schicksal der bisher nicht als gerettet gemeldeten Verlorenen. Man hofft zwar in der französischen Schiffahrtswelt, daß noch sehr viele Ueberlebende auf anderen Schiffen geborgen werden

ist, aber doch keinem Zweifel darüber hin, daß die Zahl der Todesopfer außerordentlich groß sein kann.

Am Montagabend waren an der Pariser Vertretung der Messageries Maritimes, denen das Schiff gehört, keine genauen Angaben zu erhalten. Durchbare Szenen spielen sich nach den Berichten von Augenzeugen vor dem Bureau der Gesellschaft in Marseille ab. In langen Reihen stehen die Angehörigen der Schiffverlorenen vor den Büros und verlangen Auskunft über das Schicksal der Sippen.

Der Unglücksdampfer „Georges Villiers“ ist ein ganz neues Schiff, das erst im November 1919 vom Stapel lief. Es lehrte von seiner ersten großen Ueberseezelle zurück. Seine Länge betrug 173 Meter, die Breite 21 Meter. Die Maschinenstärke belief sich auf 11000 PS. Im Ganzen konnten 1000 Personen befördert werden.

## Anfälle während der Pfingstfeiertage

### 5 Tote bei Autounfällen

— Oalberstadt, 16. Mai. Ein Berliner Lieferwagen in dem sich 10 Wollener Touristen befanden, stürzte bei Glanitz in der Nähe Söfelsterrre so unglücklich um, daß fünf Personen, 4 Männer und eine Frau, auf der Stelle getötet wurden. Die übrigen Personen wurden teils schwer, teils leicht verletzt.

— München, 16. Mai. Die Professoren Dr. Herbst und Dr. Müller von der Universität München erlitten auf der Rückfahrt von einer Festlichkeit einen schweren Autounfall. Der Kraftwagen, der von der Tochter Professor Herbst gesteuert wurde, stieß mit einem Volkswagen zusammen und wurde schwer beschädigt. Während Professor Herbst unverletzt blieb, erlitten Prof. Dr. Müller und Frau Müller schwere Verletzungen.

— Wien, 16. Mai. Der Theaterbegleiter beim Landeshauptmann, Regierungsrat Hasler, erlitt bei einem Autounfall mehrere komplizierte Schenkelverletzungen und einen Verstoß. Sein Kraftwagen, der von Generalsekretär Hradtsch gesteuert wurde, kam in einer Kurve ins Schleudern und überfuhr sich mehrere Male, wobei er vollständig zertrümmert wurde. Brodbeck und sein Begleiter wurden im Hörsaal eingeklemmt, jedoch die Wunden nicht so schwer verletzt. Brodbeck erlitt nur leichtere Verletzungen.

### 7 Tote bei alpinen Anfällen

Wien, 16. Mai.  
Während der Pfingstfeiertage ereigneten sich in den Bergen mehrere schwere Unglücksfälle. Bei Adelberg am Sonntag der Tourist Hans Gleisner aus München tödlich ab.

Am Pfingstmontag stürzte am Wiedschaffhorn der Münchner Toni Schmidt, der im Verjahe mit seinem Bruder die Watterhorn-Nordwand erklimmt erschickte, und Ernst Kress, ein bekannter Schifffahrer ab. Toni Schmidt verunglückte tödlich, Ernst Kress ist schwer verletzt.

Im Widen Kaiser stürzte der Student Siegfried Brändner aus München unterhalb der Steinernen Ranne ab.

In der Gimmelwand verunglückten tödlich durch Absturz die Touristen Waldemar Wange und Georg Häbel aus Rastbach.

An der Hohe Tauern bei Schliersee erlitt Ludwig Lehner aus Pollau bei München bei einem Absturz schwere Verletzungen.

Am Loibenstein bei Semmering im Gebiet der Benediktiner-Abtei stürzte Karl Meyer aus Vörsing mit einem sechsjährigen Jungen ab. Der Junge ist tot, Meyer schwer verletzt.

Am Pils Kamin in Eibereite stürzte Michael Frank aus Vindobona tödlich ab.

### 19 Verkehrsofver in Frankreich

Drabingung unseres Pariser Vertreters  
Paris, 16. Mai

Während der Feiertage hat der erhöhte Autoverkehr auf den Hauptstraßen wieder erhebliche Unfälle an Todesopfern hervorgerufen. Am Sonntag und Sonntag kamen 17 Automobilisten ums Leben, 64 wurden in teilweise hoffnungslosem Zustand ins Krankenhaus eingeliefert. Am heutigen Pfingstmontag sind bisher zwei Todesopfer und mehrere Verletzte gemeldet worden.

Während der Feiertage wurden die verkehrsreichen Gebiete Frankreichs von schweren Gewittern und Hagelstürmen heimgesucht. Menschenleben sind hierbei nicht zu beklagen, doch ist der Sachschaden umfänglich.

### Bureidts

#### Hilferuf an den Völkerbund

— Wien, 16. Mai.  
In dem vom Bundeskanzler Bureidts am 8. Mai an den Generalsekretär des Völkerbundes abgeleiteten Schreiben, in dem einmütig ein Ueberblick über die handels- und währungsrechtliche Lage Oesterreichs im letzten Jahr gegeben wird, heißt es:

Da die geplanten internationalen Aktionen vorläufiglich erst im Laufe von Monaten realisiert werden können, müßte die Regierung die sich aus der Lage ergebenden Forderungen selber; denn die Desinfektionsdränge zu neuen Entschärfungen, Oesterreich könne entweder die verringerten Desinfektionsmittel wie bisher anzuwenden, oder einen neuen Schritt unternehmen. Die Einleitung der Antidumpingmaßnahmen würde für den Dienst der Handelsbeziehungen ebenso für das Ansehen Oesterreichs sehr nachteilig sein, wenn nicht maßgebende Stellen, insbesondere des Völkerbundes, solche Maßnahmen als gerechtfertigt anerkennen. Auch der andere Weg ist äußerst bedenklich, da die Desinfektionsmittel der Nationalbank in einem bedeutenden Teile auf internationalen Krediten der Bank von England und der BDI beruhend. Wenn dieser Desinfektionsmittel in der nächsten Zeit vollständig verbraucht würde, wäre nicht nur die Kreditversorgung ungewiß, sondern der für die österreichische Bevölkerung lebenswichtige Import könnte bedroht sein.

Das Schreiben schließt mit der Erwartung, daß der Völkerbund und sein Finanzkomitee Oesterreich seinen Rat in einer in erster Linie nicht verloren werden. Da die Kreditempfehlungen zu keinem positiven Erfolg geführt hätten, sei die Beratung mit dem Finanzkomitee für Oesterreich dringender als je. Die Regierung ermarte daher, daß das Finanzkomitee in der nächsten Zeit möglich zusammenzutreten werde.

— Paris, 16. Mai. Bei 2000 Kürze gehen ein Flugzeug in einem Probenflug in der Höhe von 10000 Metern Höhe ab. Der ganze Apparat wird in wenigen Minuten vollständig zerstört. Führer und Beobachter werden als verlorene Leichen unter den Trümmern hervorgezogen.

## Die Kölner Schlägerei vor Gericht

Dr. Bey und Fuchs zu Gefängnis verurteilt  
1 Köln, 16. Mai.

Vor dem Großen Schöffengericht hatten sich am Samstag im Schnellverfahren der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Bey und sein Parteigenosse, der Reichstagsrat Fuchs, wegen der bekannten Zusammenstoßes zwischen Dr. Bey, mehreren seiner Parteigenossen und dem sozialdemokratischen Parteiführer, Reichstagsabgeordneten Otto Wels und dem Kölner Polizeipräsidenten Kaufmann zu verantworten.

In der Beweisaufnahme war von besonderer Bedeutung die Aussage des Vorgesetzten der Reichstagsabgeordneten Dr. Bey und sein Parteigenosse, der Reichstagsrat Fuchs, wegen der bekannten Zusammenstoßes zwischen Dr. Bey, mehreren seiner Parteigenossen und dem sozialdemokratischen Parteiführer, Reichstagsabgeordneten Otto Wels und dem Kölner Polizeipräsidenten Kaufmann zu verantworten.

Das Schöffengericht erkannte gegen Dr. Bey auf drei Monate Gefängnis und gegen Fuchs auf fünf Monate Gefängnis.

## Beurteilung im Reichstags-Prozess

Telegraphische Meldung  
— München, 16. Mai.

Rechtsanwalt Dr. Franz II hat gegen das Urteil des Schöffengerichtes, das die Reichstagsabgeordneten Bey, Fuchs und Fuchs von der Reichstagsabgeordneten Kaufmann verurteilt, sofort Berufung eingelegt.

## Ermittlungen über Gorguloff

Meldung des Wolffbüros  
Paris, 16. Mai.

Die Gegenüberstellung verschiedener Persönlichkeiten mit dem Präsidentenmörder Gorguloff fand am Samstag in Amiens bei den Untersuchungsrichtern statt. Der Junge Katschil behauptet, daß Katschil und Sohn Gorguloff von den Bolschewiken erschossen worden seien; er habe die Weichen gestellt. Bei dem angeblichen Gorguloff handelt es sich in Wirklichkeit um den 1880 in Gornostaj geborenen Alexis Solotarew. Er erkenne ihn wieder. Er habe mit ihm einen Teil seiner Jugend verbracht und ihn vor sechs Jahren in Wien (Frankfurt) wieder getroffen. Gorguloff habe diese Behauptungen in Amiens abgelehnt. Katschil sei entweder ein Spion, ein Narr oder betrunken. Zwei weitere Zeugen, ein höherer Offizier und ein ehemaliger Kavalleriemajor erklärten, weder Gorguloff noch Solotarew zu kennen.

Im Hinblick auf die Gegenüberstellung wurden die Befragten vom Richter des Untersuchungsrichters befragt. In Wien wurde ein Studentenanwalt, angeführt auf den Namen Gorguloff von der Universität Wien aus dem Jahre 1918 vorgeführt. Gorguloff erklärte, daß auch unter bolschewistischen Regime den Befragten die Fortsetzung ihrer Studien gestattet worden sei. Es handele sich weiter ein Testament des Reichspräsidenten, welches unter dem Namen: „Im Falle eines Unglücks“ das Testament ist vom 16. Mai, kurz vor der Verhaftung Gorguloffs nach Paris datiert.

## Konflikt zwischen Mexiko und Peru

Meldung des Wolffbüros

— Mexiko, 16. Mai. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Mexiko und Peru sind abgebrochen worden.

## Das Grubenunglück auf Jeche

„Doelstfeld“  
Dortmund, 16. Mai.

Die fünf auf Jeche Dörfler mit den beiden Förderketten abgehängten Bergleute befinden sich noch im Schacht. An ihrer Rettung wird gearbeitet. Die Rettungsarbeiten für Schicht oder sonstige unvorhergesehenen Unfälle hätte die Grubenverwaltung in der Nacht abgebrochen.

Genau vor sieben Jahren, am 16. Mai 1913, ereignete sich auf dem Rechenbach V das Unglück, welches ein großes Grubenunglück. Damals zählte man 44 Tote und 24 Verletzte, die durch Explosion eines Pulvermagazins im Schacht verunglückt waren. Auch damals fiel das Unglück in die Zeit vor den Pfingstfeiertagen.

## Letzte Meldungen

### Flugzeugabsturz bei Berlin — Ein Toter

— Berlin, 16. Mai. Auf dem Flughafen Hakenhof stürzte heute nachmittags ein Sportflugzeug der akademischen Fliegergruppe ab. Pilot Gunter aus Wiersdorf wurde am Kopf schwer verletzt, der Beobachter, der holländische Student Ludovic Blauk, erlitt einen so schweren Schädelbruch, daß er auf dem Transport ins Krankenhaus starb.

### Eine 17jährige Mörderin

— Bad Kreuznach, 16. Mai. Die 17jährige Gutsheiterin Helmman geriet gestern Abend in einen Mordanschlag auf den holländischen Konsul in Bad Kreuznach. Die 17jährige Helmman erschoss den Konsul auf dem Hof des Konsulats mit einem Revolver, den sie in dem Hof, bei dem die Schlägerei stattfand, hatte an der Hand. Die Mörderin flüchtete, konnte aber nach in der Nacht festgenommen werden.

### Tod auf die Mörder des Lindbergh-Babes

— Dornum (New York), 16. Mai. Ein in der verurteilten Mörderin Mörderin befindet sich gegenwärtig auf der Jagd nach dem geflüchteten Mörder, auf dem angeblich die fünf Kinder des Kindes Lindbergh sich befinden sollen.

# Da bleibe, wer Lust hat...

### Hochsommerliches Pfingstwetter - 29 Grad Höchsttemperatur - Starker Ausflugsverkehr in die nähere und weitere Umgebung

Wie in den Tropen die Nacht fast unmittelbar dem Tage folgt, so ist das hochsommerliche Pfingstwetter durch eine überraschend intensive Hitze wellig abgelöst worden. Man schimpfte noch einmal auf die „alte Sophie“, die am Sonntag ihren Namenstag beging. Wärmere Empfindungen konnte sie wirklich nicht mehr der noch Sonne leuchtenden Pfingstnacht entgegenbringen. Die Regie des Wetterwagens, mit der hierlich diesmal jedermann einverstanden gewesen sein dürfte, klappte ausgezehrt. Er hatte selbst die Wechsellampe nicht gewechselt, die noch im letzten Augenblick durch das herrliche Wetter am Sonntag für die nächsten vorpflichtigen Tage bewahrt wurde. Wie so oft nicht dazu geeignet waren, die Ausflugsleute in die Seilbahn- und Kabinen zu locken. Aber so ist überhört noch mancher Ost und manches Ostium, mancher Schimpf und mancher Strimpf, und was sonst noch zur Pfingstfeier gehört, geklaut worden.

Das Wetter war an beiden Festtagen geradezu ideal. Die emporgelagerten Wälder mit den weichen, die bei hochsommerlicher Temperatur reifen, saugen erst am zweiten Festtag in der ersten Nachmittagsstunde heraus. Gegen 6 Uhr wurden die Schirme aufgespannt, wurden eine halbe Stunde später entladen. Die Gewitter, die über den Pfingstfesten Entladung folgten, schied sich schnell aufeinander und auch der Regen war sehr kurz.

Die Pfingstfesten in der Grüns nahen an beiden Festtagen ungewöhnliche Dimensionen an. Die Feste der Haupt- und Nebenbahnen hatten ständige Festbesucher, und auch die Feste der Gartenschaubühnen riefen sie verlockend die Hände, als sie den Strom der Gäste vertriehen. Ausflüge liefen sich in die Ferne entziehen, viele Alleen aber auch in Parks, um Entdeckungspartien in die nächste Umgebung zu unternehmen und sich an der im herrlichsten Festtagliche prägnanten Natur zu erfreuen. Die letzten zwei warmen Tage vor dem Fest haben wahr-

Wander bewirkt. Die Blüten, wie Flieder und Ranken, die in der Entwicklung noch ungenügend weit zurück waren, haben sich mit treibensartiger Beschwindigkeit entfaltet und bringen Farbe und Duft in das nuancereiche Grün der Bäume und Sträucher. Wichtig, man braucht nicht weit zu gehen, wenn man sich an den Wundern des Genues erfreuen will. Schon Wald- und Parkanlagen bieten dem Naturfreund die herrlichsten Naturbilder in Höhe und Tiefe.

Als am Pfingstsonntag strahlend hell die Sonne im Osten aufging, da legte schon in den frühen Vormittagsstunden eine wahre Stadtflut ein. Die Radfahrer hatten es ebenso eilig wie die Kraftfahrer. Das Thermometer überdrit bereits in der zehnten Vormittagsstunde den jähigen Stand. Noch hielt ein kräftiger Wind die drückende Hitze ab. Als aber die Querschwüle bei ihrem Hochtidepunkt von 29 Grad angelangt war, lakete die Luft mit voller Wucht in den verdichteten Strahlen. Die hageren Landsmannschaften lieh sich durch die Bluthige nicht abdrücken. Mit Besorgtheit drängte sie nachmittags ihren fahrlässigen Schritt zur Durchsicht. Neben die festlichen Veranstaltungen des Badenvereins werden wir im heutigen Abendblatt berichten. Am Abend lebte die Stadt wieder auf. Juchendstürmende Ausflügler und Sonntagsgänger schlederten durch den milden Sommerabend. Der gegen Witternacht voll erhabener Frische war. Scherz auf der Allee. Im Park schling die Nachtigall. Da fiel es wirklich schwer, nach Hause zu gehen.

Strahlende Sonne und tiefblauer Himmel auch am zweiten Festtag! Wieder legte in früherer Morgenstunde die Stadtflut ein. Wohl kratzte die Sonne noch mit der gleichen Intensität, aber die drückende Schwüle des Vortages fehlte. Auf nicht viel mehr als 29 Grad brachte es das Thermometer. Die ideal schönen Pfingsttage sind vorüber. Noch lange werden sie als ein köstliches Weichheit in schwerer Zeit in angenehmer Erinnerung bleiben.

Himmel hinein und neben ihm breitet sich in ihrer zarten Schönheit die Bergstraße aus.

#### Im Kästlerwald

Durch frischgrünen Buchenwald und helle Birkenhöfen kommt immer wieder der Wanderer, der durch den Hörsenwald seine Schritte lenkt und erkennen muß, daß es auch hier mancher verdungenen



Schneidearbeiten zu entdecken gibt und den Mannheimer nicht oft genug der Kästlerwald in empfehlende Erinnerung gebracht werden kann. Werne stellt man aber fest, daß der Freudenkreis dieses Waldes von Jahr zu Jahr größer wird und an Pfingsten auf einigen Wegen „Gehbüchler“ herrscht.

#### Am Strandbad

Das Strandbad ist für Massenbetrieb gerichtet. Aber die Mannheimer sind nicht besonders befreudigt eingestellt, (auch an aller Vergnügung keine drangvolle Enge herrscht. Vielerorts steht am Sonntag schon um 6 Uhr der Betrieb ein. Bis zur Mittagsstunde haben aber kaum 1000 Personen den Weg zum See gefunden. Erst der Nachmittag bringt den Kaktus, jedoch immerhin noch eine Gesamtbesucherzahl von rund 8000 zusammenkommen. Bei 28 Grad Wasserwärme sind Schwimmbecken weniger besucht, dagegen besteht großes Interesse für Sonnenbäder, bei denen man gleich ökonomische Sonnenbrände erwerben kann. Am Sonntag gibt es nur Bäderbesucher und Krebsfische, von denen die letzteren kein Mitleid finden. Die Besucherzahl ist am Montag etwas höher als am Sonntag, erreicht aber bei weitem nicht die Höhe der früheren Pfingsttage. Die Dampfer verkehren regelmäßig und haben recht gut zu tun. Die DDB, die eigentlich nicht mehr fahren sollte, hat nach den Takt wieder aufgenommen, ohne jedoch einen Massenbetrieb bewältigen zu können.

#### Im Vorderbergchen

Wannitzallee sind noch die Punkte, die eine Anziehungskraft auf die lust- und sonnenhungrigen Mannheimer ausüben. Da ist zunächst der Waldpark, der nach allen Richtungen hin durchdringt wird. Schon in den Morgenstunden herrscht lebhafter Betrieb. Bereits vor 6 Uhr wird es im Garten des Waldparkrestaurants „Am Stern“ lebendig. Bis in die Nachmittagsstunden geht der Betrieb lebhaft weiter, denn der Aufenthalt ist angenehm und die Schatten sind so günstig gewesen. Ihre Ankunft noch etwas zu verziehen. Die Kaktusier braucht sich über Mangel an Beachtung ebenfalls nicht zu beklagen, denn sie wird von zahlreichen Besuchern durchwandert. Die zoologischen Gärten im Waldpark und im Kästlerwald über eine große Anziehungskraft aus. Die Tiere wissen gar nicht, woher auf einmal die vielen Menschen kommen. Auf den Füssen haben sich die Paddler in großer Zahl eingefunden, denn auf dem See läßt sich am besten die Hitze ertragen. Das wissen auch die Dampferpassagiere, die sich von der Kästlerallee nach Radebühl entziehen lassen. Wer den Sonntag als Reisetag wählt, ist selber daran, denn das Schiff ist nicht so hart befüllt wie am Sonntag. Auch nach Speyer und Worms gibt es zahlreiche Wasserfahrten, die nicht unbekannt bleiben. Ein Ausflug mit dem Omnibus in den Schwarzwald ist ebenfalls nicht zu verachten. Wer in Mannheim leicht bleibt und nur wenige Schritte gehen möchte, findet an so vielen Stellen Erholung und Abkühlung: im

Friedrichspark, im Ballhausgarten, auf den Rennwiesen und an vielen anderen Orten.

#### Der Bahnverkehr zufriedenstellend

Nicht weniger als 80 Sonderzüge, die den Bahnhof Mannheim zu berühren hatten, waren von der Reichsbahn in dem Pfingstfestplan vorgegeben und auch zur Durchführung gebracht worden. Ähnliche Züge wies eine sehr gute Beziehung auf, so daß die Reichsbahn mit dem Ergebnis der Feiertage zufrieden ist. Wie bereits berichtet, setzte der Fernverkehr schon am Freitag ein, am Samstag noch auszuhalten. Auffallend stark war der Fernverkehr auch noch an den beiden Feiertagen, die in der Hauptsache einen gewaltigen Rohverkehr brachten. Bevorzugte Reiseziele waren am ersten Feiertag der Oberwald, das Redartal und das Oberland. Die höchsten Anforderungen wurden an den Bahnbetrieb am Sonntag zwischen 2 und 15 Uhr gestellt, während der Mittelfestplan des ersten Feiertages durch die Heidelberger Schilfbelichtung erheblich später einsetzte und erst zwischen 10 Uhr und 1 Uhr zur Abwicklung kommen konnte. Am zweiten Feiertag machte sich verstärktes Interesse für Weinheim und Schwetzingen bemerkbar. Beachtenswert ist auch, daß der Studienverkehr sehr fröhlich war. Eine große Zahl der Reisenden bestieg die Paddler, die mit ihren Booten nach dem Obersee und nach dem Redartal fahren.

Trotz der großen Beanspruchung der Beamten und des reichlichen Materials konnte der Verkehr reibungslos abgemittelt werden. Verstopfungen traten ebensowenig wie Verzögerungen und Störungen an den Bahnhöfen auf. Die Unfälle des Verkehrs in der letzten Woche führten dazu, daß von dem Vorkaufrecht der Sonntagsfahrten nur wenig Gebrauch gemacht und daher die Bahnhöfen auf den Festtagen fast leergefegt wurden. Zur Abfertigung waren teilweise bis zu 18 Schalter, oftmals in Doppelreihung, geöffnet.

Die DDB mußte zur reibungslosen Abwicklung ihres Verkehrs ebenfalls Sonderzüge einstellen, die eine gute Beförderung ausweisen konnten. Der stärkste Betrieb entfällt wie bei der Reichsbahn auf den Sonntag, während der zweite Festtag einen Rückschlag brachte, der nach oberflächlicher Beobachtung bei der DDB größer als bei der Reichsbahn gewesen zu sein scheint.

#### Todessturz vom Motorrad

Am Sonntag des ersten Pfingstfesttages nahm ein von Oberheim kommendes Kleinkraftrad mit Fahrer die Kurve am Straßeneimer Hof zu kurz und fuhr infolge der harten Geschwindigkeit mit voller Wucht gegen die Kirchmauer. Der Fahrer, der 28 Jahre alte Tagelöhner Adolf Eisinger aus Oebdenheim, im Straßeneimer Hof bedienstet, war infolge Schädeltraum auf der Stelle tot, während der Sozius unter der Wucht des Knurrens über die Mauer in den Krüppel geschleudert wurde. Der Beifahrer kam mit Hautschürfungen an den Beinen davon.

\* Freiwillig aus dem Leben geschieden ist am Sonntag vormittag aus noch unbekannter Ursache ein verheirateter, 68 Jahre alter Tagelöhner, der sich im Aufenthaltsraum eines Betriebes in der Buntentstraße erhängte.

\* Durch Messerklinge schwer verletzt. Im Verlauf eines Wortwechsels verletzte am Sonntag vormittag ein 34 Jahre alter Arbeiter einem 55 Jahre alten, verheirateten Metzgermeister a. D. zwei Messerklingen in den Rücken. Der Verletzte wurde nach dem städtischen Krankenhaus verbracht, wo sofort eine Operation vorgenommen werden mußte. Lebensgefahr besteht nicht. Der Täter wurde in das Bezirksgefängnis eingeliefert.

## Pfingstfreuden am Rande der Großstadt

Am Mitarbeiter, der die Aufgabe hatte, an den verschiedenen Ausflugszielen in Mannheims nächster Umgebung Beobachtungen anzustellen, berichtet er:

#### Am Hauptbahnhof

In Höhen krönten die Kuppel der Festzelt. Schirmhülle mit dem Radfahrer oder mit den allerersten Pfingstfesten des Mittelgesamts. Schon längst ist der Sonntagverkehr zu einer beträchtlichen Bedeutungslosigkeit herabsunken. Und so freut man sich doppelt, daß die Festtage der Bahn und die Festveranstaltungen in dem Publikum den erforderlichen Widerball erhalten haben. Wandlung herrscht in den Zügen nach Heideberg und ins Redartal. Einmal später kommen die Schwabinger-Fahrer, die sich den Schwabingern in der Heidebergstraße und die Ormal Schwabinger Spargel nicht entgehen lassen wollen. Drücken am Ludwigshafener Bahnhof bei gelber Fahne. Den Leistungen der Pfingstfesten sind nicht widersprochen. Auf den Bergen und in den Tälern der Gegend finden sich die Menschen der Pfingstfest wieder. Wer sich nicht rechtzeitig ein Quartier besetzt hat, hat in einer hohen Klippe. In werden Ortshausen in kein einziges Bett mehr verfügbar.

#### Am Flugplatz

Wer keine Pfingsttage am Flugplatz verbringen, hat wenig nicht den schönsten Teil erwählt. An Kuppelung herrscht kein Mangel, denn die Sportflieger sind stetig. Noch interessanter als das Luftschiff ist allerdings ein Flug über der Vaterland über der nahen Umgebung. Da für wenig Geld ein solcher Versuch vermittelt werden kann, braucht sich der Rundflieger über die Pfingstfesten nicht zu beklagen. Die Luftfahrt ist mit dem Pfingstverkehr recht zufrieden, denn die Pfingsttage werden nicht aus, um alle Passagiere be-

fordern zu können. Am Samstag müssen ein paar Mannheimer Fluggäste abgewiesen werden, da mit dem letzten Willen in den Verkehrsminister für sie kein Platz mehr freizumachen ist.

#### Auf der Friesenheimer Insel

Es ist immer noch ein herrlicher Spaziergang nach der Friesenheimer Insel. Völlig weichen von dem im Rhein vor Anker liegenden Schiffen die Fluggesam im Wind. Warten im Strom treiben keine Paddlerboote. Ihre geräumige Hölzer wird nur ganz selten von einem vorüberziehenden Dampfer unterbrochen, der ihnen zu einer Schauinsel die nötigen Wellen liefert. Auf der anderen Inselseite lassen die geordneten Hügel von Wasser Tümpeln zu verlocken, daß man unwillig an diesem Hause verweilen kann. Et schon erhebt und immer wieder neu ist der Blick von der Terrasse auf den in der Sonne stehenden Hügel, der von unabhägigen Paddlern belebt und von schwebenden Segelbooten durchkreuzt wird. Wer Ruhe sucht, findet am Vormittag die köstliche Stille und nur ganz trabe Reutenen um sich hat, braucht sich nur am Sonntag-Nachmittagen unter das schwebende Volk zu mischen.

#### Auf der Blumenau

Auf der Blumenau blühen die Tulpen. In allen Farben leuchten die Felder vor der einladenden Terrasse und bilden mit dem jarten Grün der Umgebung, dem dunklen Wald im Hintergrund und dem tiefblauen Himmel eine unvergleichliche Symphonie der Schönheit. Die Hügel bringen Scharen von Ausflüglern, die das herrliche Pfingstfest in der Natur und Lieben gelohnt haben. Weit läßt sich der Blick über die Ebene dort greifen die hohen Felsen der Blumenau und darüber haben sich die Berge der Pfalz ab. Neben die rotleuchtenden Dächer von Tempelfeilen hinein treibt der Wellenlauf in den

**Voltschlank!**  
Sollte die...  
Frau M. KOMMEL  
Braun, M. S.

**Haben Sie Stoff??**  
Die...  
für nur 28,- Mark  
Kunstseiden-Maroc

**Alle trinken Apfel- und Obatweine**  
aus der Großkultur  
Nick  
Kunstseiden-Maroc

**Klebschichten**  
Sommerprossen  
Der Verkauf beginnt

# Sommerstoffe

die sich durch modische Schönheit und durch überraschende Billigkeit auszeichnen - das Vorteilhafteste aus leistungsfähigsten Fabriken!  
Die Ware ist auf Extra-Tischen im Lichthof ausgelegt

<b>Einige 1000 Meter Kunstwaschseide</b>		bedruckt, hochmoderne Designs	Serie III Meter 95,-	Serie II Meter 75,-	Serie I 48,-
<b>Selenik</b> der Modestoff der Saison für Sport und Stadtbesuche	1 Meter		78,-		
<b>Selenik à jour</b> moderne stichschöne Durchbruchstoffe	1 Meter		145,-		
<b>Bemberg-Waschkunstseide</b> für elegante Wäsche in warmen Pastellfarben	1,65 Meter		125,-		
<b>Kunstseiden-Maroc</b> bedruckt, ca. 100 cm breit	1,95 Meter		195,-		
<b>Kunstseiden-Maroc</b> ca. 100 cm breit	2,40 Meter		240,-		
<b>Flamenga</b> schmale, marine und große Kunstseide	2,75 Meter		275,-		
<b>Honan</b> 20 cm breit, echt asiatische Stoffe	3,75 Meter		375,-		
<b>Waschmousseline</b> große Muster-Auswahl	1 Meter		35,-		
<b>Beiderwand</b> eine köstliche Streifenqualität, einfarbig und gestreift, Indanthren	1 Meter		45,-		
<b>Sport-Naffé</b> in allen Modelfarben, für Sportkleider	1 Meter		45,-		
<b>Sport-Etamine</b> Indanthren, das moderne Gebilde für Sportkleider und Blusen	1,95 Meter		88,-		
<b>Wollmousseline</b> in neuen modernen Mustern	1,95, 1,45, 95				
<b>Rohseide</b> 30 cm breit, naturfarbig	1,45, 1,25				

**Der Verkauf beginnt Dienstag früh 8.30 Uhr**

# SCHMOLLER

Der große Warenhaus für alle - Mannheim - Paradeplatz und Gaisstraße











# Das zweite Spiel ein Unentschieden

## Die deutsche Bundeself spielt in Breslau gegen Exoten unentschieden 3:3

Das zweite Matchspiel des englischen Viereckes gegen die deutsche Bundeself in Breslau in der Saison 1928/29 wurde am Sonntag den 12. Mai im Stadion der Breslauer Sportvereine ausgetragen. Die deutsche Mannschaft erzielte diesmal ein Unentschieden 3:3, nachdem sie bereits im ersten Spiel in London gegen die englische Mannschaft ein Unentschieden 1:1 erzielt hatte. Die englische Mannschaft trat in Breslau mit einer veränderten Besetzung an. Die deutsche Mannschaft spielte mit: Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart).

Das zweite Spiel des englischen Viereckes gegen die deutsche Bundeself in Breslau in der Saison 1928/29 wurde am Sonntag den 12. Mai im Stadion der Breslauer Sportvereine ausgetragen. Die deutsche Mannschaft erzielte diesmal ein Unentschieden 3:3, nachdem sie bereits im ersten Spiel in London gegen die englische Mannschaft ein Unentschieden 1:1 erzielt hatte. Die englische Mannschaft trat in Breslau mit einer veränderten Besetzung an. Die deutsche Mannschaft spielte mit: Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart), Kersch (Torwart).

# Radspport an Pfingsten

## Radrennen in Sandau

Am Pfingstsonntag wurde im Sandauer Stadtpark ein Radrennen ausgetragen. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

## Möller siegt in Hannover

Die Radrennen in Hannover wurden am Pfingstsonntag ausgetragen. Die Teilnehmer waren: 1. Möller, 2. Möller, 3. Möller, 4. Möller, 5. Möller, 6. Möller, 7. Möller, 8. Möller, 9. Möller, 10. Möller.

# Fisa-Kongress in Stockholm

## Freiere Auslegung der Amateurfrage

Der 12. Kongress der Internationalen Föderation der Sportvereine (FISA) wurde in Stockholm abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

Der 12. Kongress der Internationalen Föderation der Sportvereine (FISA) wurde in Stockholm abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

# Walter Sawall siegt in Berlin

## Walter Sawall siegt in Berlin

Die Radrennen in Berlin wurden am Pfingstsonntag ausgetragen. Die Teilnehmer waren: 1. Walter Sawall, 2. Walter Sawall, 3. Walter Sawall, 4. Walter Sawall, 5. Walter Sawall, 6. Walter Sawall, 7. Walter Sawall, 8. Walter Sawall, 9. Walter Sawall, 10. Walter Sawall.

# Stallen-Rundfahrt hat begonnen

## Die Deutschen hat plagiert

Die Stallen-Rundfahrt wurde am Pfingstsonntag begonnen. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

# Erste Badischer Segelflugwettbewerb auf dem Feldberg

## Der Segelflugwettbewerb auf dem Feldberg

Der erste Badische Segelflugwettbewerb wurde auf dem Feldberg abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

Der erste Badische Segelflugwettbewerb wurde auf dem Feldberg abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

# Werderrennen im Reich

## Werderrennen im Reich

Die Werderrennen wurden im Reich abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

Die Werderrennen wurden im Reich abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

# Europameister Deusch siegt in Budapest

## Europameister Deusch siegt in Budapest

Der Europameister Deusch wurde in Budapest abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

Der Europameister Deusch wurde in Budapest abgehalten. Die Teilnehmer waren: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

# Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Ergebnisse der Wettbewerbe sind: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

# Ergebnisse der Wettbewerbe

Die Ergebnisse der Wettbewerbe sind: 1. Kersch, 2. Kersch, 3. Kersch, 4. Kersch, 5. Kersch, 6. Kersch, 7. Kersch, 8. Kersch, 9. Kersch, 10. Kersch.

**Begen Depotunterdrückung angeklagt**  
 \* Schließplaner, 18. Mai. Vor dem Ermittlungsgericht in Mannheim ist heute Vormittag der Begen gegen den Bankier B. A. und B. A., Mitglieder des in der Weststadt bekannten Bankhauses B., der sich wegen Depotunterdrückung an verantworten hat. Der Bruder des Angeklagten, ebenfalls Mitglied des genannten Bankhauses, hat in demselben vor einigen Monaten erstritten.

**Tageskalender**

**Dienstag, 17. Mai**  
 10.00 Uhr: Die Wägen von Pöhl, Concerte von Frau B. B., D. 04, Gensersplatz D 17, K. 100 10.30 Uhr.  
 11.00 Uhr: Vorstellung.  
 11.30 Uhr: Vorstellung der Gesellschaft für den 17. Mai 1933.  
 12.00 Uhr: Mittagspause.  
 13.00 Uhr: Vorstellung.  
 14.00 Uhr: Vorstellung.  
 15.00 Uhr: Vorstellung.  
 16.00 Uhr: Vorstellung.  
 17.00 Uhr: Vorstellung.  
 18.00 Uhr: Vorstellung.  
 19.00 Uhr: Vorstellung.  
 20.00 Uhr: Vorstellung.

**Schönwärdigkeiten**  
 1.00 Uhr: Vorstellung.  
 2.00 Uhr: Vorstellung.  
 3.00 Uhr: Vorstellung.  
 4.00 Uhr: Vorstellung.  
 5.00 Uhr: Vorstellung.  
 6.00 Uhr: Vorstellung.  
 7.00 Uhr: Vorstellung.  
 8.00 Uhr: Vorstellung.  
 9.00 Uhr: Vorstellung.  
 10.00 Uhr: Vorstellung.  
 11.00 Uhr: Vorstellung.  
 12.00 Uhr: Vorstellung.  
 13.00 Uhr: Vorstellung.  
 14.00 Uhr: Vorstellung.  
 15.00 Uhr: Vorstellung.  
 16.00 Uhr: Vorstellung.  
 17.00 Uhr: Vorstellung.  
 18.00 Uhr: Vorstellung.  
 19.00 Uhr: Vorstellung.  
 20.00 Uhr: Vorstellung.

**Was hören wir?**  
**Dienstag, 17. Mai**  
 7.00: Radiofunk.  
 8.00: Radiofunk.  
 9.00: Radiofunk.  
 10.00: Radiofunk.  
 11.00: Radiofunk.  
 12.00: Radiofunk.  
 13.00: Radiofunk.  
 14.00: Radiofunk.  
 15.00: Radiofunk.  
 16.00: Radiofunk.  
 17.00: Radiofunk.  
 18.00: Radiofunk.  
 19.00: Radiofunk.  
 20.00: Radiofunk.

**Veranstaltungen**  
 1.00: Vorstellung.  
 2.00: Vorstellung.  
 3.00: Vorstellung.  
 4.00: Vorstellung.  
 5.00: Vorstellung.  
 6.00: Vorstellung.  
 7.00: Vorstellung.  
 8.00: Vorstellung.  
 9.00: Vorstellung.  
 10.00: Vorstellung.  
 11.00: Vorstellung.  
 12.00: Vorstellung.  
 13.00: Vorstellung.  
 14.00: Vorstellung.  
 15.00: Vorstellung.  
 16.00: Vorstellung.  
 17.00: Vorstellung.  
 18.00: Vorstellung.  
 19.00: Vorstellung.  
 20.00: Vorstellung.

**Veranstaltungen**  
 1.00: Vorstellung.  
 2.00: Vorstellung.  
 3.00: Vorstellung.  
 4.00: Vorstellung.  
 5.00: Vorstellung.  
 6.00: Vorstellung.  
 7.00: Vorstellung.  
 8.00: Vorstellung.  
 9.00: Vorstellung.  
 10.00: Vorstellung.  
 11.00: Vorstellung.  
 12.00: Vorstellung.  
 13.00: Vorstellung.  
 14.00: Vorstellung.  
 15.00: Vorstellung.  
 16.00: Vorstellung.  
 17.00: Vorstellung.  
 18.00: Vorstellung.  
 19.00: Vorstellung.  
 20.00: Vorstellung.

**Veranstaltungen**  
 1.00: Vorstellung.  
 2.00: Vorstellung.  
 3.00: Vorstellung.  
 4.00: Vorstellung.  
 5.00: Vorstellung.  
 6.00: Vorstellung.  
 7.00: Vorstellung.  
 8.00: Vorstellung.  
 9.00: Vorstellung.  
 10.00: Vorstellung.  
 11.00: Vorstellung.  
 12.00: Vorstellung.  
 13.00: Vorstellung.  
 14.00: Vorstellung.  
 15.00: Vorstellung.  
 16.00: Vorstellung.  
 17.00: Vorstellung.  
 18.00: Vorstellung.  
 19.00: Vorstellung.  
 20.00: Vorstellung.

**Veranstaltungen**  
 1.00: Vorstellung.  
 2.00: Vorstellung.  
 3.00: Vorstellung.  
 4.00: Vorstellung.  
 5.00: Vorstellung.  
 6.00: Vorstellung.  
 7.00: Vorstellung.  
 8.00: Vorstellung.  
 9.00: Vorstellung.  
 10.00: Vorstellung.  
 11.00: Vorstellung.  
 12.00: Vorstellung.  
 13.00: Vorstellung.  
 14.00: Vorstellung.  
 15.00: Vorstellung.  
 16.00: Vorstellung.  
 17.00: Vorstellung.  
 18.00: Vorstellung.  
 19.00: Vorstellung.  
 20.00: Vorstellung.

**Todes-Anzeige**  
 Mein innigstgeliebter Mann, mein treubesorgter Vater, unser lieber Bruder, Onkel und Schwiegervater, Herr  
**Wilhelm Jrschlinger**  
 ist heute nachmittag nach langem, schweren Leiden für immer von uns gegangen.  
 Mannheim, den 14. Mai 1932  
 Marie Jrschlinger, 64  
 In Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Julie Jrschlinger**  
**Robert Jrschlinger**  
 Die Feuerbestattung findet am Dienstag, 17. Mai, nachmittags 3 Uhr im hiesigen Krematorium statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die trauernde Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Großmutter, Schwestern, Tante und Schwägerin Frau  
**Anna Schmidt**  
 geb. Mechner  
 am Pfingstsonntag, im 67. Lebensjahre, von ihrem schweren, langen Leiden erlöst wurde.  
 Mannheim (Lange Rötterstr. 4), 16. Mai 1932  
 In tiefer Trauer:  
**Ludwig Schmidt, Polz. Kommissar a. D.**  
 nebst Kinder und Enkel  
 Beerdigung findet am Mittwoch, den 18. Mai 1932, nachmittags 13.30 Uhr statt.

**Zehntausende Meter Sommerstoffe**

**KANDER MANNHEIM**

damit Unterpreis-Posten und Ware II. Wahl zu sensationell niederen Preisen

Ca. 1200 Stück Schürzen und Kittel von einem exklusiven Fabrikanten, mit Mutter und Restbestände für Damen und Kinder, enorm preiswert

Crepe maroc	1.45
Waichkumfesteide	38
Crepe de chine	78
Kunsts. Panama	88
Crepe-Georgette	1.75
Reinseldener Crepe maroc	2.95
Crepon	25
Beiderwand	32
Wachmusseline	36
Trachtenstoff	58
Wollmusseline	68
Crepe maroc	1.45
Crepe maroc Druck	1.75
Afghalaine	1.95
Reinseldener Crepe maroc	2.95

Eine außergewöhnliche Leistung! Ca. 5000 Meter Mako-Oberhemden-Popeline

Gruppe 1 48, Gruppe 2 75, Gruppe 3 95

**Veröffentlichung der Stadt Mannheim**  
 Die in der Stadt Mannheim veröffentlichten Verordnungen sind in der Stadtverwaltung zu finden. Die Verordnungen sind in der Stadtverwaltung zu finden.

**Zwangsversteigerung**  
 Im Zwangsversteigerungsamt der Stadt Mannheim am 17. Mai 1932, um 11.00 Uhr, werden im öffentlichen Versteigerungsweg die in der Stadt Mannheim befindlichen Immobilien der Frau Anna Schmidt, geb. Mechner, im Eigentum des Herrn Schmidt, Mannheimer Straße 10, versteigert. Die Versteigerung beginnt um 11.00 Uhr im Zwangsversteigerungsamt der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10.

**Schöner Laden**  
 In der Stadt Mannheim befindet sich ein schöner Laden, der für den Verkauf von Waren geeignet ist. Der Laden ist in der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10, zu finden.

**Miet-Gesuche**  
 Ich suche eine Wohnung mit 3-4 Zimmern in der Stadt Mannheim. Die Wohnung sollte in der Nähe der Hauptstraße zu sein. Interessenten können sich an die Stadtverwaltung wenden.

**Alles für den Sport**

**Engelhorn = Baum**

Sport-Abteilung  
 Mannheim O.S. 4-7

**Offene Stellen**  
 Wir suchen einen Mann für die Stelle eines...  
**Solide Existenz**  
 Wir suchen einen Mann für die Stelle eines...  
**Stellen-Gesuche**  
 Ich suche eine Stelle als...  
**Alleinstehende Frau**  
 Ich suche einen Mann für die Stelle eines...  
**Vermietungen**  
 Ich suche eine Wohnung mit 3-4 Zimmern...

**5 Zimmer-Wohnung**  
 In der Stadt Mannheim befindet sich eine 5-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad. Die Wohnung ist in der Nähe der Hauptstraße zu finden.

**Verkäufe**  
 Wir verkaufen verschiedene Waren zu niedrigen Preisen. Die Waren sind in der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10, zu finden.

**Schneiderin**  
 Ich suche eine Schneiderin für die Stelle eines...  
**Jung. Servierfräulein**  
 Ich suche eine Jungfer für die Stelle eines...  
**Besseres Mädchen**  
 Ich suche ein Mädchen für die Stelle eines...  
**Jüngeres Mädchen**  
 Ich suche ein Mädchen für die Stelle eines...

**Lager**  
 Ich suche ein Lager für die Aufbewahrung von Waren...  
**Seckenheim**  
 Ich suche einen Mann für die Stelle eines...  
**Schöne 4 Z.-Wohnung**  
 In der Stadt Mannheim befindet sich eine 4-Zimmer-Wohnung mit Küche und Bad. Die Wohnung ist in der Nähe der Hauptstraße zu finden.

**Schöne Küchen**  
 Wir verkaufen verschiedene Küchen zu niedrigen Preisen. Die Küchen sind in der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10, zu finden.

**Miet-Gesuche**  
 Ich suche eine Wohnung mit 3-4 Zimmern in der Stadt Mannheim. Die Wohnung sollte in der Nähe der Hauptstraße zu sein. Interessenten können sich an die Stadtverwaltung wenden.

**Verkäufe**  
 Wir verkaufen verschiedene Waren zu niedrigen Preisen. Die Waren sind in der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10, zu finden.

**Möbel-Graff**  
 Wir verkaufen verschiedene Möbel zu niedrigen Preisen. Die Möbel sind in der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10, zu finden.

**Notruf!**  
 Wir verkaufen verschiedene Waren zu niedrigen Preisen. Die Waren sind in der Stadt Mannheim, Mannheimer Straße 10, zu finden.

**Wohnhaus**  
 Wir verkaufen ein Wohnhaus in der Stadt Mannheim. Das Wohnhaus ist in der Nähe der Hauptstraße zu finden.

**DER SPIELPLAN DER FÜHRENDEN LICHTSPIELHÄUSER MANNHEIMS**

*Nur noch einige Tage!*  
**Alhambra**  
*St. Alexander, Lee Parry, Kern.*  
*Thimig in der schönst. Tonfilm-Operette der Saison*  
**Ein bißchen Liebe für Dich**  
*(Zwei glückliche Herzen)*  
 Eine lustige Geschichte aus dem goldenen Wien.  
*Musik: Paul Abraham*  
 Interessantes Ton-Beiprogramm — Neue Preise ab 70 Pf.  
 Beginn: 3.00 5.10 7.15 8.40 Uhr.

*Letzte Spieltage!*  
**Schauburg**  
**Gitta Alpar — Gustav Fröhlich**  
 in ihrem ersten Tonfilm  
**Gitta entdeckt ihr Herz**  
 Eine entzückende Ton-Operette  
 Außerdem: „Der Schlauberger“  
 Fußball, Uniform und Liebe  
 Vorkaufkarten haben Gültigkeit! 3 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr

*Heute letzter Tag!*  
**Roxy**  
**Hermann Speelmans**  
 ein neuer HANS ALBERS  
 als  
**Kriminalreporter Holm**  
 Ein packender Kriminal-Tonfilm mit erfrischend humor- und aufregendem Tempo.  
 „Es ist unmöglich, von diesem Film nicht gefesselt zu werden!“  
 Großes Ton-Verprogramm! Beginn: 3.00, 4.30, 6.50, 8.45 Uhr.

**SCALA**

*Nur noch bis Donnerstag!*  
**Die Schlager**  
 „Reich mir zum Abschied“  
 „Ungarisches Mädel“  
 „Mami, wußtst du heut Nacht“  
 „Pardon Madame“

**Die Darsteller**  
 Ivan Petrovich  
 Michael Bohnen  
 Eriedel Schuster  
 Ernst Verebes  
 Greff Theimer

**Die Tonfilmoperette**  
**Victoria u. ihr Husar**

**Das Belprogramm**  
 Das rollende Haus

**Die Preise:**  
 -40 -60 1-  
 (legendliche haben Zutritt!)

**Der Sieger**

Die packende Liebesgeschichte einer Millionärs-Tochter mit einem Telegraphisten

**In den Hauptrollen:**  
**Käthe v. Nagy u. Hans Albers**  
 bleibt wegen des großen Zuspruchs weitere **4 Tage bis einschl. Freitag** auf dem Spielplan.

**Dazu der anerkannt beste Stummfilmschlager d. Wia**  
**Frauen-gasse von Algier**  
 in spanischer Sprache - 4. Teil - Film  
 Anfang: 3, 4.50, 6.15, 8.10 Uhr

**PALAST-Lichtspiele**

**National-Theater Mannheim**

Dienstag, den 17. Mai 1933  
 Vorstellung Nr. 294 — Miete D Nr. 34  
 Sondersitzung D 17

**Die Blume von Hawaii**  
 Operette in 3 Akten aus dem Ungarischen des Emmerich Földes  
 von Alfred Grotwald und Fritz Löhner-Bede  
 Musik von Paul Abraham  
 Musikalische Leitung: Karl Kleß  
 Inszenierung: Alfred Landory  
 Tänzerchor: Gerwald Stelzner  
 Bühnenbild: Eduard Löhler  
 Technische Einrichtung: Walter Urrach  
 Anfang 19.30 Uhr Ende geg. 22.30 Uhr

**Parasiten:**  
 Lala, Prinzessin von Hawaii Sophie Karst  
 Prinz Lilo-Taru Heinrich Kuppinger  
 Kanaka Hilo, ein vornehmer Hawaier Georg Köhler  
 Admiral Makintosh der Kapitän Reginald Jemack Hans Schmidt-Römmel  
 Harold Stone Marine Helmut Neugebauer  
 Lloyd Harrison, der amerik. Gouverneur in Hawaii Hugo Volz  
 John Huffy, sein Sekretär Walter Friedmann  
 Basilio Werkington, seine Nichte Elen Philippe  
 Kaka, eine junge Hawaierin Henny Liebler  
 Jim Hoy, ein berühmter amerikanischer Jassänger Walter Isög  
 Perroquet, Oberkellner Alfred Landory  
 Kaluna, ein Hawaier Albert Weig  
 Chun-Chun, ein Diener Willy Reismeyer  
 Leutnant Sunny Hill, austral. Vantischer Marineoffizier Carl Radtke  
 Karlen Bobbie Fluppe Irmgard Wehner  
 Lilian Hilde Jorcky

**Letzte Tage!**

**3 Tünkle**

**BRIGITTE HELM**  
 Die Gräfin von Monte Christo

... und auf der Bühne:  
**BALLET-REVUE DES 4 RENNES**  
 DURCH UNSERE NEUE KLANGFILM APPARATUR

**3 VERRILLIGTE PREISE:**  
 80,- 1.- Mk  
 1.50,-  
 2.-

TÄGLICH 3 5 7 9 UHR  
 WOCHENTAGS BIS 4 UHR  
 ALLE SAAL- UND BANGPLATZE 80 Pf./

**UNIVERSUM**

**Wäsche** in verschiedenen Arten, schnell gut und billig! Ausführung innerhalb 3 Tagen

**Wäscher** in feinsten und billig! Ausführung innerhalb 3 Tagen

Großwäscherei Schütz, Teleph. 370 66  
 Läden: F 4, 10, 7, 4, A  
 Annahmestellen: Lina Lutz, B & S, Oberzeller, Schwetzingen-Strasse 102.

**CONTINENTAL Schreibmaschine**  
 Klein- und Normal-Maschinen  
 General-Verteiler:  
**Bucher**  
 103331-103

**WANZEN**  
 und andere Ungeziefer vernichtet fachmännisch  
**Kammerjäger AULER**  
 Mannheim, Lgn. Rötterstr. 30  
 Telefon 319 33

**GLORIA**

**Letzte Spieltage**  
 der sensationelle Kriminal-Tonfilm  
**Straßen der Weltstadt**  
 mit Georg Cooper, Sylvia Sidney jetzt in deutscher Sprache und das große Ton-Belprogramm!

Anfang: 4.30 7.00 8.30  
 Vorkaufkarten gelten!

**Wo?** Geprüft 1910

werden erstklassig, schnell und billig Pfässe, alle Arten Stichererlen, Hobelkuma, Kanien, Blesen, Dekatur angefertigt bei

Hans Schober, Qu 7, 10 1, Telephon 426 90  
 Otto-Beckstraße 10 T 2, 2

**Schwerhörigkeit und Ohrenausen**  
 heilbar? Hat und Bauskunft ansonst Perio beifügen

**Emil Loest Spezial-Institut**  
 Dudenstadt 30 B. a. Harz.  
 Schiller bei Bräuners Hofstrasse Nr. 451 430  
 mit Laboratorium

**Sämtl. Dach- und Spenglerarbeiten**  
 Steinbeckerstr. 4 L., (offen) 10/16, Freitag 10/17  
 Telefonisch 11/1133

**Direkt nach Pfingsten**

bringen wir in unseren gross angelegten Abteilungen **Seide** und **Washstoffe** Angebote, die beweisen, dass unsere Geschmacksrichtung trotz niedrig gestellter Preise auf höchster Stufe steht. Da sich unser Kundenkreis täglich vergrössert, können wir mit Recht behaupten, dass wir, bedingt durch das **spesensparende System** der **Etage** den richtigen Weg eingeschlagen haben. Wenn Sie Stoffe benötigen, gibt es für Sie nur eins:

**Also Dienstag zu uns!**

In Kapten gekauft <b>Silenik-Druck</b> das neueste Sommergewebe für Sportkleider a. Strand-Ausrüstg., mit M. Schönbekleiters, daher so billig Mr.	Wir kaufen unter Preis <b>Seiden-Voiles</b> bedruckt, ca. 150 cm breit, in lebhafter Ausmattung für das dahlige Sommerkleid, besonders billig Mr.
Wir kaufen Reststücke <b>Seiden-Leinen</b> in den geschicht. Sommerfarben, besonders gutes Fabrikat für Sportkleider, soorm billig ..... Mr.	Wir kaufen besonders billig <b>Woll-Musseline</b> ca. 60 cm breit, in schön. Druckmuster, auf guter Grundware, Nr. das prakt. Sommerkleid ..... Mr.
1 Posten anterior Proc gekauft <b>Kunsts. Maroc-Drucks</b> ca. 90 cm breit, in lebhaften Pastellfarben u. neuzeitlich. Ausmattung, auf in Grundware, eine besond. Leilig.	Wir kaufen unter Preis <b>Reins. Maroc-Druck</b> ca. 95 cm breit, auf in Grundware, in neuzeitl. abgerundeten Mustern für das vornehme Sommerkleid.
So billig verkaufen wir: <b>Rein-seid. Georgettes</b> bedruckt, ca. 90 cm breit, in sehr sparten, kleinen Blumenmustern, für eleg. Sommerkleider, extra bill.	Durch Zufall erworben: <b>Reinsidene Chiffons</b> bedruckt, ca. 95 cm breit, allerartes Fabr., schöne Ausmattung, für das dahl. Sommer- u. Abendkleid Mr.
Das beliebte Sommer-Gewebe <b>Woll-Voile</b> ca. 100 cm breit, am entk., rein-woll. Material, in vornehm. kleiner Mustrung, extra billig ..... Mr.	Sehr billig kaufen wir: <b>Mantel-Seide</b> ca. 100 cm breit, nur in marinen und schwarzen, auch hochseide. Material auch für Jackenkl. geeignet.
Für das elegante Kleid <b>Georgette-Romain</b> ca. 100 cm, das vornehme reissig. Gewebe für das mod. Kleid, mit Jackchen mit kl. Schönbekleiters daher der billige Preis Mr.	Das aktuelle kunst. Gewebe <b>Borken-Crêpe</b> ca. 150 cm breit, in den geschicktesten Farben, für ein elegantes Kleid mit Jackchen. Eine viertelh. Kaufgelegenheit ..... Mr.
Für das Sport <b>Frissette à jour</b> der neue Sommerstoff für sportliche Kleider, solide, waschbare Qualität ..... Mr.	Einem billige Kaufgelegenheit <b>Mako-Popeline</b> ca. 80 cm br., ganz erstklass. schickliches Fabrikat, in sehr lebhafter Ausmattung, für das dahl. u. Sportkleider Mr. 65,-

**Samson**  
 D 1, 1 **Samson** Mannheim  
 am Paradeplatz  
 Das große, moderne Etagegeschäft.

**Wichtig!**

Die neuen Sommerstoffe billig und richtig!

<b>Seidenstoffe</b> Jersey-Panné 140 cm br., schöne weidstoffl., geschickliche Kleiderware, Mr. 3.75 Flamenga bedruckt, doppelfarbig, Wolle mit K. Stoffe, moderne Melze Dessins ..... Mr. 2.50	<b>Wollstoffe</b> Mantelstoffe 140 cm breit, prima Qualitäten, in schönen Mustern, Mr. 2.35 Woll-Georgette reissig, 130 cm br., mod. Dessins, weicht, eleg. Kleider u. Mantel, perigras, marine u. schwarz, Mr. 4.75	<b>Waschstoffe</b> Wiener Leinen hell, für praktische Kleider, 58, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000	<b>Wollstoffe</b> Tweed, Bouclé, Sportstreifen, Protella, Woll-Etamine etc. etc. Meter 2.50 1.95 1.35 95, 75, 65
--	---	--	--

**Hermann Fuchs** Mannheim an den Planken neben der Hauptpost

**Strumpfversand**  
 L 14, 9

**Sensationelle**

5 Paar  
 4 Paar  
 3 Paar  
 2 Paar  
 1 Paar

**Mk. Tage**  
 unter anderem der **Tramaer-Strumpf**  
 echte Soide m. reid. Soide  
 Paar nur 1,-

**Kauf-Gesuche**  
**Gebr. Möbel**  
 u. Uhren gegen Kasse zu kaufen, prima, Kuchenschloß, unter K 7 80 an die Briefk. 3799

**Blas-Instrumente**  
**Jazz-Schlagzeug**  
 billig zu kaufen gesucht, Angebote unter K 7 42 an die Briefk. 3799

**Fahrräder**  
 zu kaufen, prima, Verdingung, Blöckelstr. 125, part. 10/11

**Tod den Wanzen und allem Ungeziefer**  
 durch die altbewährte Spezialwanze **Franz Mühs** Desinfektions- u. Ungeziefer-Verfahren, Mannheim, Grotzweg 2 (Eingangsstr. 1903)  
 Telefon 322 65  
 Erfolgreichste Desinfektionsverfahren

**Fußeleidende**  
 Gelenk-Schmerzen, Schwellen der Achillen-Schne, Schwellen der Fußgelenke, Schwellen der Schenkel-Schmerzen

Wenn Sie alles versucht haben und für Ihre schmerzenden Füße noch keine Heilung oder Erleichterung beschaffen konnten, so machen Sie einen Versuch mit meiner Methode. Ich werde Ihnen helfen, gleichviel welche Schmerzen Sie in den Füßen oder Beinen haben. **Kostenlos** Beratung.

**A. Wittenberg, Orthopäde, Mannheim**  
 Kalsberg 46 (kein Laden), Tel. 4134  
 — Lieferant aller Krankenkassen —

**Naturwein-Versteigerung**  
 Am Mittwoch, den 20. Mai 1933, mittags 1 Uhr, zu Ungunsten im eigenen Kabinett, versteigert die **Ungsteiner Winzergenossenschaft e. G. m. b. H.** ca. 30.000 Liter 1931er Naturweine  
 Freitag: 18. Mai (amte am Versteigerungsorte im Versteigerungshof, Viktoria zu Diensten.

**Wanzen**  
 vernichtet sofort unter Garantie nach dem neuesten **Durchgasungs-Verfahren**

**Desinfektions-Institut K. Lehmann**  
 Mannheim, Grotzweg 4 (C 3) — Telephon 322 65  
 Grotzweg 4 (C 3) — Telephon 322 65  
 In Befehlungen von Staats- und Kreis-Verwaltungen